

schaftlichen Voraussetzungen, daß die I. unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei ihre gesellschaftliche Funktion erstmalig im Interesse und zum Nutzen aller Werktätigen voll verwirklichen kann. Sie leistet einen wachsenden Beitrag zur allseitigen Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft. In diesem Prozeß erfolgt die historisch gesetzmäßige allmähliche Annäherung der werktätigen Klassen und Schichten auf dem Boden der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Ideale der Arbeiterklasse als der führenden Kraft der Gesellschaft. Mit der Aufhebung der wesentlichen Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger Arbeit in der kommunistischen Gesellschaft hört auch die I. auf, eine besondere soziale Schicht zu sein.

Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion: Hauptform der erweiterten Reproduktion in einem sozialistischen Industriestaat. In den Beschlüssen des IX. Parteitagess der SED wird die I. als unerläßliche Voraussetzung für höhere Qualität und Quantität der gesellschaftlichen Produktion und höhere Effektivität charakterisiert. Sie ist das entscheidende Kettenglied der weiteren kontinuierlichen und dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaft, eine Bedingung für die Verwirklichung des Programms des ökonomischen Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität. Ziel der I. ist, auf allen Gebieten mit niedrigstem Aufwand höchste Ergebnisse zu erreichen, die volkswirtschaftlichen Leistungen für die stetige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und die Stärkung der Wirtschaftskraft der DDR zu erhöhen. Die I. ist keine zeitweilige Maßnahme. Sie gehört zum Wesen der Wirtschaft des entwickelten Sozialismus. Sie besitzt wie die → ■ *Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen*

*Gesellschaft* langfristigen, strategischen Charakter. Ihre Bedeutung wird in den kommenden Jahrzehnten weiter wachsen. Es kommt darauf an, alle qualitativen Faktoren des ökonomischen Wachstums, angefangen von der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bis zur Entwicklung der schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen, auf breiter Basis zu nutzen. „Die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion ist der Hauptweg der wirtschaftlichen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik. Sie ermöglicht jenen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft, der für die Erhöhung des Lebensniveaus der Menschen sowie für die ständige Modernisierung und den Ausbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und für die Schaffung grundlegender Voraussetzungen des allmählichen Übergangs zum Kommunismus unerläßlich ist. Insbesondere kommt es darauf an, die Qualität und die Effektivität der Arbeit zu erhöhen und dafür alle Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auszuschöpfen. Mit Hilfe von Wissenschaft, Technik und Technologie gilt es, hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität zu erreichen, Arbeitsplätze einzusparen und das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis entscheidend zu verbessern.“ (Programm der SED, S. 26/27) Mit der Festigung und Entfaltung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und mit der Entwicklung der materiell-technischen Basis erhöht sich das Gewicht der intensiv erweiterten → *Reproduktion*, bis sie in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zur vorherrschenden Reproduktionsform wird. Der Prozeß der Intensivierung verlangt, sowohl die durch die Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und durch die wissenschaftlich-technische Revolution entstandenen neuen Möglichkeiten, insbesondere die neuesten Erkennt-